

Zwei- bzw. Mehrsprachigkeit

Wie es gut gelingen kann:

Zu Hause pendeln meine Kinder und ich zwischen zwei Sprachen, nämlich Spanisch und Deutsch. Seit der Geburt meiner Kinder habe ich mich bemüht, sie zweisprachig aufwachsen zu lassen, und das ist uns sehr gut gelungen!

Hier ein paar Anregungen:

Strategien

Hier sind einige Strategien, die in der zweisprachigen Erziehung vorkommen:

- *Ein Elternteil, eine Sprache*
- Die Sprachen werden jeden Tag alternierend gesprochen. Eine Sprache wird für den Alltag angewendet, die andere in der Heimat, während des Urlaubs oder bei anderen besonderen Anlässen. Die Kinder besuchen eine Schule, die zum Familienkulturkreis gehört (die griechische Schule, Institut Français usw.)

Regeln

Hier einige "Regeln", die gut in zweisprachigen Familien funktionieren:

- *Konsequenz:* Egal welche Strategie angewendet wird, sie soll konsequent durchgezogen werden.
- *Eine reiche, vielfältige Sprachförderung:* Das heißt nicht, dass Sie teures Material besorgen müssen, aber Lieder, Geschichten und andere Methoden der Sprachförderung sind sehr hilfreich. Dies wird jedoch mehr Zeit von Ihnen beanspruchen und ist eine Frage der familiären Prioritäten.
- *Die Bedürfnisse des Kindes haben Vorrang!* Kinder sollten nicht in die Zweisprachigkeit forciert werden. Sie sollen nicht als „Schaubjekte“ vor anderen präsentiert werden. Das kann sie in Verlegenheit bringen und ihnen das Gefühl vermitteln, dass sie "anders" sind.
- *Spaß und Natürlichkeit:* Je mehr das Kind spürt, dass Zweisprachigkeit ein natürlicher und lustiger Teil des Familienlebens ist, desto erfolgreicher wird das Kind mit seiner Zweisprachigkeit umgehen.

Mythen über die Zweisprachigkeit

- *„Zwei Sprachen verwirren das Kind und beeinträchtigen seine Intelligenz.“* Neue Untersuchungen zeigen, dass zweisprachige Kinder besser in sprach-orientierten Spielen abschneiden als einsprachige Kinder. Andererseits sind diese Unterschiede sehr gering.
- *"Ein Kind sollte zuerst eine Sprache lernen und dann die zweite.."*
Wenn Kinder eine zweite Sprache in einer unterstützenden, liebenden Atmosphäre lernen, werden sie beide Sprachen gut lernen.
- *"Ein zweisprachiges Kind ist in zwei Kulturen gefangen und fühlt sich in keiner von beiden zu Hause."*
Kinder, die sich in beiden Kulturen akzeptiert fühlen, entwickeln kaum Identitätsprobleme. Wenn jedoch die zwei Kulturen ein gespanntes Verhältnis untereinander haben, wird das von diesem Konflikt belastet. Dies ist jedoch kein sprachbezogenes Problem sondern ein politisches oder kulturelles!
- *"Zweisprachige Menschen müssen dauernd hin und her übersetzen."*
Die große Mehrheit der Zweisprachigen können in beiden Sprachen denken, ohne daß sie übersetzen müssen.
- *"Zweisprachigen Kinder können hervorragende Übersetzer werden."*
Nicht alle Zweisprachigen sind gute Übersetzer. Übersetzen erfordert viele andere Fähigkeiten, die nicht unbedingt mit der Zweisprachigkeit zusammenhängen.
- *"Eine Sprache ist der Normalfall und Zweisprachigkeit eher die Ausnahme."*
Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung ist zweisprachig.

- *"Wenn Eltern sich nicht an gewisse Regeln halten, werden ihre Kinder nie wirklich zweisprachig !"*
Konsequenz ist wichtig! Sonst regelt jede Familie, wie es am besten mit beiden Sprachen funktionieren kann.
- *"Nach Alter "X" ist Zweisprachigkeit nicht mehr möglich."*
Obwohl wir am besten lernen, je jünger wir sind, können wir gute Sprachfertigkeiten in jedem Alter erzielen.